



Grußwort des neuen Vorsitzenden Georg Rothlauf

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen, sehr geehrte Waldbesitzer,

es ist mir eine besondere Freude, mich heute erstmalig persönlich an Sie wenden zu dürfen. Alles NEU macht der MAI – dies trifft nur bedingt auf unsere vergangene Jahreshauptversammlung zu – und das ist gut so!



Umso wichtiger ist es mir, auf diesem Wege unserem langjährigen Vorsitzenden Bernhard Roppelt nochmals meine Anerkennung und Hochachtung für seine Leistung rund um die WBV Kreuzberg auszusprechen. Entgegen zahlreicher negativer Beispiele aus den unterschiedlichsten Bereichen hat er zeitnah die Weichen für die Zukunft gestellt. Durch seine neue Position als zweiter Vorsitzender steht er uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Verfügung – DANKE Bernhard!

Des Weiteren sind Martin Amtmann (3. Vorsitzender), Konrad Arold (Kassier) und Georg Batz (2. Vorsitzender) auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft ausgeschieden – letztere bleiben uns jedoch weiterhin verbunden und unterstützen uns tatkräftig. Auch euch ein herzliches „Vergelt's Gott“

Eine kurze Vorstellung der „neuen“ Vorstandsmitglieder finden Sie auf den Seiten 3 und 4. Während der vergangenen „Vor-Ort-Beratungstermine“ hatten wir bereits die Gelegenheit, mit vielen Mitgliedern zu sprechen. Die positive und angenehme Grundeinstellung von euch Waldbesitzern ist einmalig und sucht ihresgleichen. Behalten Sie sich diese bitte bei! Unsere Aufgaben rund um den Wald sind schwer genug.

Langsam kehrt nach der Pandemie wieder annähernd Normalität ein, so dass erneut diverse Fachmessen und Fortbildungen durchgeführt werden können. Nutzen Sie die Möglichkeiten – Wissen schafft Zukunft und sichert Ihre Gesundheit.

Das Thema Holzmarkt und die daraus resultierenden Absatzmöglichkeiten ist nach wie vor eines der schwierigeren. Seit einigen Monaten wird unser Produkt und wertvoller Rohstoff wieder einigermaßen wertgeschätzt und honoriert. Trotz gültiger Lieferverträge und garantierter Abnahmemengen gibt es preislich gewisse Schwankungen – aktuell meist im positiven Bereich. Sollten Sie einen Hieb

planen, zögern Sie nicht und vereinbaren Sie mit unserem Geschäftsführer Hr. Koch einen Termin.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, keine Kalamität, ausreichend Regen und vor allem unfallfreies Arbeiten. Bleiben Sie uns treu!

Gemeinsam Zukunft gestalten!

Ihr und Euer

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Inhalt:

- Holzmarkt
- Termine und Veranstaltungen
- Verabschiedungen
- Hier sind sie, unsere „Neuen“
- Grenzfindung
- Neu zur Ausleihe in der Geschäftsstelle
- Neu im Verkauf Forstartikel, lagernd bei Markus Nagengast
- PEFC-Videosprechstunde für Waldbesitzende:
Neue Terminangebote im Sommer 2022
- Bayerische Grundsteuerreform
- Den Waldboden gesund erhalten
- Der Baum des Jahres 2022 (lt. Wodarz-Stiftung)
ist die Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
- Ratgeber Schnittholzausbeute planen
- Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial
- Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial
- Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum

Holzmarkt

Die aktuellen Krisen gehen auch an den Holzmärkten nicht spurlos vorüber. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft wird zunehmend von Sorgen geprägt. Die drohende Gasknappheit, erste Auftragsstornierungen am Bau und Materialknappheit viele Baustoffe bei einer weiterhin ausreichenden Versorgungssituation bei Handel und Handwerk senkt die Stimmung in der Holzwirtschaft. Der Aufwärtstrend wurde heuer früher gebrochen als im Vorjahr.

Gleichzeitig sorgen Trockenheit und Hitze im Wald für Sorgen. Die Waldbesitzer rechnen innerhalb der Hauptschadgebiete wieder mit viel Borkenkäferbefall.

Die Sturmschäden aus dem Februar sind in Bayern überwiegend aufgeräumt; die Gewitter haben bisher nur punktuell sehr überschaubare Schäden verursacht, die zeitnah aufgearbeitet und vermarktet werden.

Während sich die Laubholzsäger mit Frühlieferprämien dringend benötigte Mengen sichern wollen, ist die Nadelholzsägeindustrie überwiegend gut versorgt.

Die Vertragsverhandlungen für das 3. Quartal brachten für die Kiefer leichte Abschlüsse und sind preislich auf einem ähnlichen Niveau wie Anfang des Jahres. Frischholzeinschlüsse sollten in enger Abstimmung erfolgen, da die rechtzeitige Abfuhr sonst nicht gewährleistet werden kann.

Industrieholz wird weiterhin gut nachgefragt. Der Waldbesitz rechnet hier bei Neuabschlüssen mit Preissteigerungen. Insbesondere beim Papierholz wird sich aber in nächster Zeit zeigen, inwieweit drohende Gaskürzungen Realität werden.

Die Nachfrage nach Energieholz ist – je nach Sortiment und Region - zu stark steigenden Preisen anhaltend hoch und kann teilweise nicht vollständig befriedigt werden. Viele Haushalte setzen wieder auf eine regionale Energieversorgung bzw. wollen mit Holz in Ergänzung zu fossilen Energieträgern heizen. Gleichzeitig wächst der politische Widerstand gegen die primäre Holzenergienutzung.

Positiv schaut der Waldbesitzer auf die kommende Laubholz-saison.

(Auszüge Holzmarkt Bayerischer Waldbesitzerverband)

Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	95-100 €/Fm
Fichtenholz Käfer (5,10 m u. Lang)	60-70 €/Fm
Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	55 - 65 €/Fm
Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	65 - 75 €/Fm
Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)*	45 - 55 €/Fm
Eichenstammholz (je nach Stärkeklasse)	60 - 440 €/Fm
Nadelholz Palette	45 - 55 €/Fm
Industrie –und Brennholz (Hartholz)	50 - 60 €/Fm
Industrie –und Brennholz (Nadelholz)	ca. 38 €/Fm

*sägefähig

Termine und Veranstaltungen

03.09.2022

Seilwindenprüfung – nur mit Anmeldung

Kosten für Mitglieder 75 Euro / für Nichtmitglieder 95 Euro inkl. MwSt.

Anmeldung ab sofort bis zum 22. August unter kontakt@wbv-kreuzberg.de

Ort wird zeitnah bekannt gegeben

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen zum Termin mit und rollen Sie das Seil im Vorfeld sauber auf!



Alle Einzelbesitzer von Seilwinden müssen seit 2021 ihre Winden nur noch im 5-jährigen Turnus überprüfen lassen (gilt nur für Bayern)!



Herbst

Pflanzkurs

(Termin nach Festlegung auf Homepage)

JK Kredel Baustoffe



Perfektion in Service

Ihr Baustoffhändler in der Region

Am Binsig 6 • 91352 Schlammersdorf
Tel.: 0 95 45 - 3 59 92 44 • www.kredel-baustoffe.de

Verabschiedungen

von links: Martin Amtmann,
Bernhard Roppelt, Georg Batz,
GF Matthias Koch, Konrad Arold,
Georg Roppelt

Nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die vielfältigen Belange der WBV Kreuzberg und deren Mitglieder beendeten Konrad Arold (nach 45 Jahren) und Georg Batz (nach 20 Jahren) ihre offiziellen Aufgaben. Sie kümmern sich jedoch gerne weiterhin um das leibliche Wohl bei Veranstaltungen.

Nach 15 Jahren in der Vorstandschaft stand Martin Amtmann nun nicht mehr zur Wahl. Der bisherige 1. Vorsitzende Bernhard Roppelt tritt auf eigenen Wunsch in die zweite Reihe und unterstützt den neuen Vorsitzenden von dieser Stelle aus. Georg Roppelt wechselt seine Beisitzertätigkeit und trägt nun als 3. Vorsitzender Verantwortung.



Wir bedanken uns herzlich für das Engagement und wünschen eine gute Zeit!

Hier sind sie, unsere „Neuen“:



Von links:

Hallo liebe WBV'ler, mein Name ist **Frank Saffer** (Kassier), ich bin 48 Jahre alt und wohne in Drügendorf. Hier bewirtschafte ich auch meinen Wald, den ich seit einigen Jahren aktiv umbauere, um ihn auf den nicht mehr zu

leugnenden Klimawandel vorzubereiten. Nur gemeinsam können wir den Klimaschutz vorantreiben! Deshalb freue ich mich, die WBV Kreuzberg als neuer Kassier unterstützen zu können. Beruflich bin ich bei der Firma Schaeffler in Herzogenaurach tätig, neben dem Wald bin ich in meiner Freizeit sportlich unterwegs.

Liebe Mitglieder, mein Name ist **Georg Rothlauf**

(1. Vorsitzender), 37 Jahre aus Eggolsheim. Ich bin, wie ihr, -aktiver Waldbesitzer.

Der Klimawandel und die Trockenjahre prägen meine Freizeit. Das Thema von einem naturnahen Waldumbau hin zu stabilen

Mischwäldern ist in aller Munde und auch bei mir und meinen Wäldern in vollem Gange.

Gerade aus diesen Gründen ist es mir wichtig, dass unsere WBV weiterhin ein Ort der Begegnung bleibt, man sich austauscht, gegenseitig hilft und auch Freundschaften entstehen können.

Hallo liebe WBV Mitglieder, auch ich möchte mich kurz vorstellen, ich heiße **Georg Roppelt** (3. Vorsitzender), bin 56 Jahre alt und wohne in Kleinbuchfeld. Viele von euch kennen mich wahrscheinlich schon als Beirat in der WBV, hier bringe ich mich bereits seit 2013 mit ein. Gerne erweitere ich mein Engagement nun auf meine neue Aufgabe als 3. Vorsitzender.

Zuhause bewirtschafte ich selbst einige Hektar Wald, die sich schon im Umbau befinden.

Wir wünschen der neuen Vorstandschaft ein gutes Gelingen!

Grenzfindung

Kennen Sie die Lage, Grenzen und Größe Ihrer Waldflächen?

Viele Waldgrundstücke werden vererbt oder verkauft oder wurden seit Jahren nicht bewirtschaftet. Die Eigentümer wissen dann nicht die genauen Grenzen, oftmals ist selbst die Lage in der Fläche nicht bekannt. Den genauen Grenzverlauf zu kennen, ist aber für die Bewirtschaftung der Fläche unerlässlich. Als Waldbesitzer hat man sogar die Pflicht „dafür zu sorgen, dass die angebrachten Grenzzeichen erhalten und erkennbar bleiben“ (so Art. 9 des bayerischen Abmarkungsgesetzes). Streitigkeiten sind vorprogrammiert, sollte man mit seinen Arbeiten auf dem falschen Grundstück beginnen.

Mithilfe hochgenauer GPS-Technik können wir Ihnen behilflich sein, diese Grenzsteine (oder die ganze Fläche) wiederzufinden und für die Zukunft zu sichern.

Wie funktioniert die Technik?

Unser GPS-Gerät ermöglicht eine exakte Positionsbestimmung des aktuellen Standortes im Gelände. Die Satelliten des amerikanischen, europäischen und russischen Navigationssystems senden ständig Daten aus, die der Empfänger zu einer Standortkoordinate verrechnet. Mit Hilfe von terrestrischen Korrekturdaten (Handynet) wird die Positionsgenauigkeit noch weiter verbessert. Je nach Überschilderung, Wetterlage und Hangausrichtung können Genauigkeiten von 0,5 m bis 2 m erreicht werden.



Quelle: euregio-im-bild.de



Wichtig:

- Bei dieser Dienstleistung handelt es sich um eine Grenzfindung, nicht um eine amtliche Grenzvermessung oder Abmarkung. Diese ist den staatlichen Vermessungsbehörden vorbehalten!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Koch:

0 178 - 9 74 72 34

Preis je Stunde 89 Euro inkl. MwSt. + evtl. anfallende Kosten für den Datenankauf von Flurstücken

Neu zur Ausleihe in der Geschäftsstelle:

Rückenspritze SOLO 425 Comfort mit Zangendüse,
Pauschalgebühr **10 Euro**



Neu im Verkauf Forstartikel, lagernd bei Markus Nagengast:

Erdanker (Heringe)



Erdanker 0,50 m lang,
verzinkt, W-Profil

1,10 Euro/Stück inkl. MwSt.

Für eine Abholung vereinbaren
Sie bitte einen Termin im Büro.

Typenbeschreibung

- verzinkt aus kaltprofilierem Bandstahl mit ausgestanzter Drahteinhängöse

Vorteile

- stabilisiert den Zaun bei großen Pfostenabständen
- verhindert das Anheben des Geflechtes (z.B. bei Schwarzwild)
- gute Bodenhaftung durch W-Form

Art.-Nr.	0398 00250	0398 00251
Länge	0,50 m	0,70 m
Gewicht	0,20 kg	0,28 kg
Materialstärke	1,25 mm	1,25 mm

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

**ERSTE WAHL
IN ALLEN
FINANZFRAGEN**

Volksbank Forchheim



Maßgeschneidert. Unkompliziert. Kompetent.
Unsere Finanzberatung, abgestimmt
auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

www.vrbank-bamberg-forchheim.de



PEFC-Videosprechstunde für Waldbesitzende: Neue Terminangebote im Sommer 2022

Zwar nicht persönlich im Wald, aber via Videosprechstunde können interessierte Waldbesitzende den PEFC-Experten ihre Fragen zur konkreten Anwendung des PEFC-Standards bei ihrer Waldbewirtschaftung stellen, wie etwa dem PEFC-Regionalassistenten Sebastian Loose (m.) bei der ersten Videosprechstunde im Juli.

© PEFC Deutschland

Die PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung sind in ihren Forderungen präzise und praxisorientiert formuliert. Bei der konkreten Anwendung der PEFC-Standards im eigenen Wald können dennoch Fragen auftauchen. PEFC Deutschland etabliert daher das Weiterbildungsformat „Praxishilfen für Waldbesitzende“, welches neben derzeit entwickelten Printmaterialien auch die Teilnahme an Videosprechstunden ermöglicht. Diese werden nach dem Erfolg in 2021 nun auch 2022 weitergeführt.

An folgenden Terminen können Interessierte kostenlos noch teilnehmen:

Themenschwerpunkt 3: Waldbau und Klimaanpassung (mit Informationen zu einem Zusatzzertifikat für Klimaschutzleistungen, mit dem sich momentan eine PEFC-Arbeitsgruppe beschäftigt). PEFC-Videosprechstunde am 20.09.2022 um 18.00 Uhr

Themenschwerpunkt 4: Zusatzzertifikate zum PEFC-Waldstandard: Erholungswald, Kur- und Heilwald, Weihnachtsbäume (mit Experteneinschätzung von Tillmann Friederich, Abteilungsleiter Forst der Stadt Heidelberg). PEFC-Videosprechstunde am 29.09.2022 um 16.00 Uhr.

Die Anmeldung für die Videosprechstunden ist unter <https://www.pefc.de/vs-anmeldung2022> möglich. Bitte beachten Sie, dass die Video-Sprechstunde aufgezeichnet wird und auf der PEFC-Website sowie in unserem YouTube-Kanal öffentlich zugänglich eingestellt wird.

Interessierte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, jedoch Fragen zu den Themenschwerpunkten stellen möchten, können ihre Fragen auch vorab an info@pefc.de (Betreff: „Praxishilfen Wald“) schicken. Diese werden während der Videosprechstunde aufgenommen und beantwortet. Eine Aufzeichnung der PEFC-Videosprechstunden wird auf der PEFC-Website sowie im YouTube-Kanal von PEFC Deutschland (www.pefc.de/youtube) öffentlich zugänglich eingestellt.

Waldbesitzer-E-Mail vom 19.04.2022 zur

Bayerischen Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10. April 2018 die Einheitswerte als Grundlage für die Grundsteuer als verfassungswidrig verworfen. Der Bund hat daraufhin im November 2019 ein Gesetzespaket zur Grundsteuerreform verabschiedet. Der Bayerische Landtag hat von der in diesem Rahmen neu eingeführten Länderöffnungsklausel Gebrauch gemacht und das Bayerische Grundsteuergesetz (BayGrStG) verabschiedet. Die Grundsteuer wird ab dem Jahr 2025 nach neuem Recht ermittelt.

Grundsteuerwerterklärung 2022

Ab dem 1. Januar 2022 (Stichtag) sind Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe neu zu bewerten. Für den Bereich der Forstwirtschaft sind folgende Grundsätze relevant:

→ Es ist der sogenannte Ertragswert heranzuziehen.

→ Im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 31. Oktober 2022 wird die elektronische Grundsteuerwerterklärung erforderlich und erfasst.

→ Nach Ablauf von sieben Jahren ist eine Neubewertung und damit eine Neuerklärung des Grundsteuerwertes notwendig.

→ Eigentümer einer forstwirtschaftlichen Fläche sind zu einer Grundsteuerwerterklärung verpflichtet, hier findet erstmalig ein Wechsel der Erklärungsspflicht vom Pächter auf den Eigentümer statt, was hauptsächlich die Landwirtschaft betrifft.

→ Für den Forst gelten pauschale Ertragswerte, die im Bewertungsgesetz festgeschrieben sind und die unterschiedliche Wuchsgebiete in ihrer Ertragsleistung berücksichtigen.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer sollten sich mit ihren Steuerberatungen zu dem Thema in Verbindung setzen. Im Forstbereich erscheint der Aufwand zunächst etwas geringer als in der Landwirtschaft.

Quelle: AGDW – Die Waldeigentümer

In Bayern werden nun für über 6 Millionen Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft neue Bemessungsgrundlagen auf den Stichtag 1. Januar 2022 festgestellt. Dafür müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 Grundsteuererklärungen einreichen. Das Bayerische Landesamt für Steuern hat am 30. März 2022 per Allgemeinverfügung zur Abgabe der Grundsteuererklärungen aufgefordert. Mit einer weiteren Verfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern vom 31. März 2022 wurden für bestimmten Grundbesitz Erleichterungen geschaffen.



Diese Verfügungen und weitere Informationen finden Sie unter anderem auch auf der Website

www.grundsteuer.bayern.de

Diese Website wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Hier können Sie auch prüfen, ob und inwieweit Sie für Ihren Grundbesitz erklärungs-pflichtig sind. Zudem hat das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat eine Informationsbroschüre veröffentlicht, die als pdf-Datei im Internet (www.grundsteuer.bayern.de) zum Abruf bereitsteht und vor Beginn der Erklärungsfrist auch noch in gedruckter Form aufgelegt werden soll.



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

Den Waldboden gesund erhalten

Die PEFC-zertifizierten Waldbesitzer arbeiten bodenschonend auf ihren Waldflächen

Knapp 90% der bayerischen Wälder werden nach den PEFC-Standards nachhaltig bewirtschaftet. Den Waldboden als Grundlage des Baumwachstums gilt es dabei besonders zu achten und zu pflegen. Die Waldbesitzer haben sich bei der Kulturvorbereitung, dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und der Befahrung des Waldbodens zu folgenden Punkten freiwillig verpflichtet:

- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PEFC-Standard, Kriterium 2.1 und 2.2):
Grundsätzlich ist der integrierte Waldschutz anzuwenden. Sollte der Bestand oder die Verjüngung durch Schadorganismen stark gefährdet und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln das letzte Mittel sein, ist dies durch ein schriftliches Gutachten einer fachkundigen Person zu dokumentieren. Eine mögliche Muster-Dokumentation finden Sie hier: <https://www.pefc-bayern.de/dokumente.html>
- Flächige Befahrung von Waldflächen (Kriterium 2.5):
Eine flächige Befahrung bei der Holzernte ist nicht erlaubt. Eine flächige Befahrung zur Kulturvorbereitung kann ausnahmsweise zulässig sein, wenn es waldbaulich sinnvoll ist und diese Fahrten sich auf das unbedingt erforderliche Ausmaß beschränken.
- Minimierung von Mikroplastik und Plastikrückständen (Kriterium 2.8):
Der Einsatz von Erdöl-basierten Produkten, z.B. Wuchshüllen, Fege- oder Verbissschutz, im Wald wird vermieden. Waldbesitzer greifen auf Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen zurück, wenn diese aus Kostengründen zumutbar und verfügbar sind.

- Bodenbearbeitung und Vollumbruch (Kriterium 5.4):
Zum Schutz des Bodens wird auf eine flächige, in den Mineralboden eingreifende Bodenbearbeitung und auf Vollumbruch verzichtet. Eine schonende Bodenverwendung zur Verjüngung bestimmter Baumarten ist z.B. bei Eiche oder Kiefer zulässig.

Kathrin Selhuber
PEFC Bayern GmbH
PEFC Regionalassistentin Bayern
Max-Joseph-Str. 7, Rgb.
80333 München



Ihr leistungsstarker
Druckpartner in der Region



- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung

Ihr direkter Draht zu uns:
Telefon: 0 95 43/13 07
E-Mail: info@ledo-druck.de

LeDo Druck GbR • Sudetenstr. 5 • 96114 Hirschaid

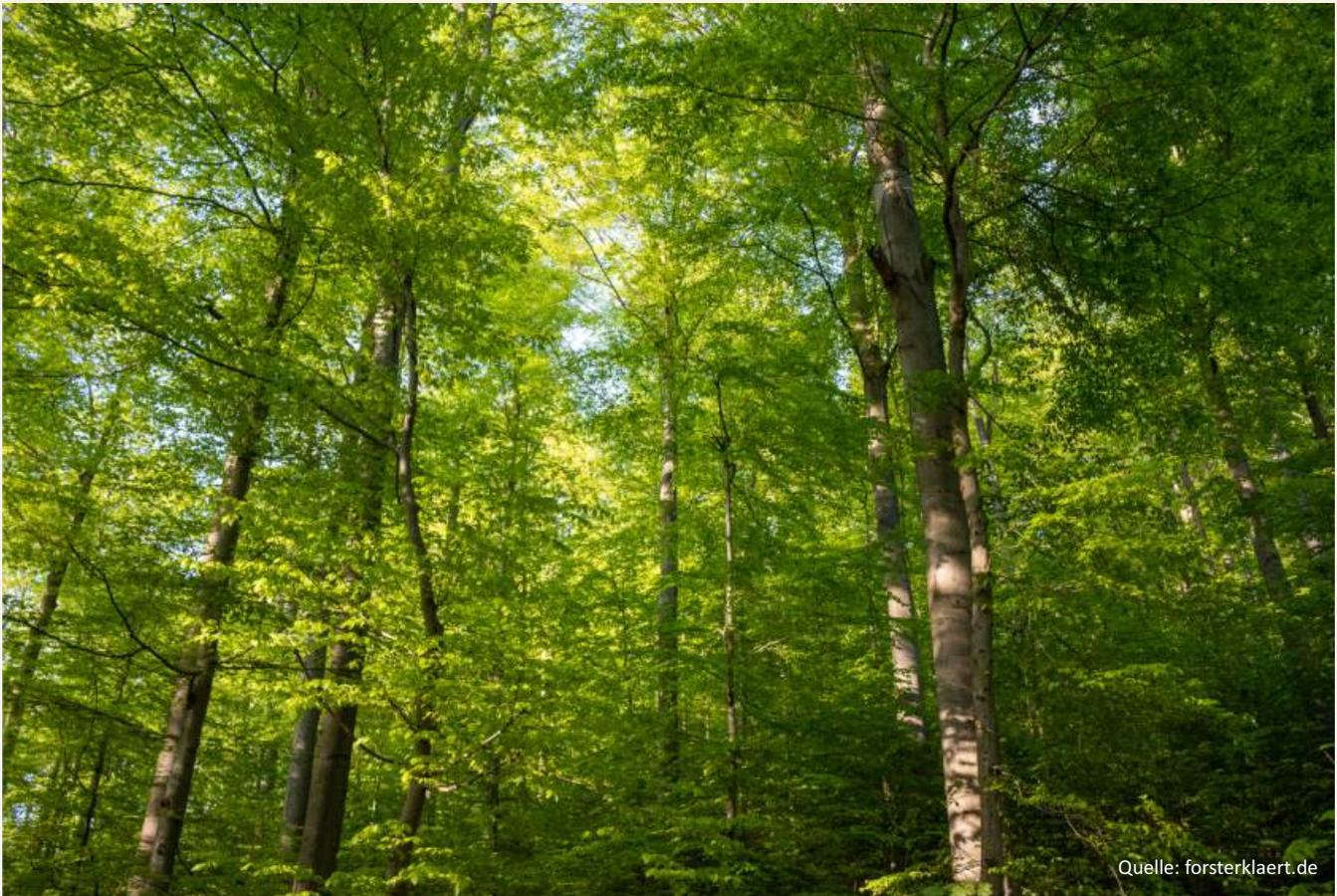
www.ledo-druck.de



Der Baum des Jahres 2022 (lt. Wodarz-Stiftung) ist die Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Wir kennen sie alle - sie ist die häufigste deutsche Laubbaumart und besonders eindrucksvoll, kann sie doch eine Höhe bis 45 Meter und einen Stamm mit 1,50 m Durchmesser erreichen! Erstmals nach 1990 rief die Dr. Silvius Wodarz Stiftung eine Baumart ein zweites Mal zum Baum

und Kiefern nötig. Mittlerweile beträgt ihr Anteil in Deutschland ca. 16 % des Baumbestandes. Die Buche hat, verglichen mit anderen Baumarten, eine hohe Variation in ihren Erbanlagen. Das spricht für eine hohe Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Bedingungen. Bei der Buche bilden sich Standortrassen aus, die äußerlich klar voneinander zu unterscheiden sind. Sie ist von ihren Ansprüchen her flexibel; wenn der Boden nicht extrem nass oder arg trocken ist, ist



des Jahres aus. Denn sie leidet zunehmend unter den sich ändernden klimatischen Bedingungen, die Kronen werden lichter, die Mastjahre kosten viel Kraft, das benötigte Wasser fehlt. Solange jährlich mind. 650 mm Regen fällt, geht es der Buche gut. Wie die Baumarten auf den Klimawandel reagieren, steht im Fokus der Wissenschaft und ist Gegenstand zahlreicher Forschungsprojekte.

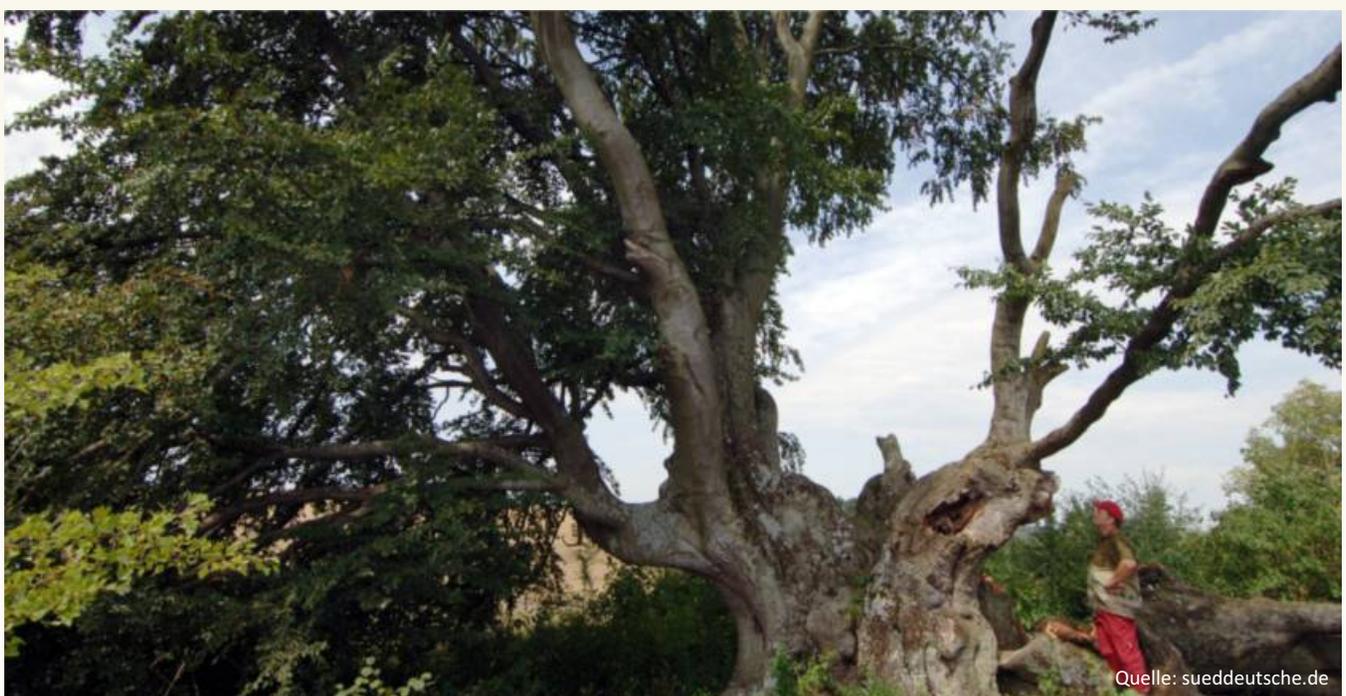
Warum heißt sie eigentlich Rotbuche – ist doch gar nichts Rotes daran? Doch, aber nicht auf den ersten Blick, denn im Vergleich zur Weißbuche (diese gehört zu den Birkengewächsen) ist lediglich ihr Holz ein wenig rötlich... Verdrängt durch die Eiszeit, eroberte sich die Rotbuche Europa vom Mittelmeerraum aus erst spät zurück, die Alpen bildeten eine große Hürde. Angekommen traf sie auf bereits bestehenden Baumbestand anderer Arten. Eichen, Linden, Ulmen, Ahorne, Eschen und Fichten erschwerten ihre Verbreitung. Doch unter anderem unterstützte auch der Mensch durch die Nutzung der Eichenmischwälder durch Rodung für Siedlungen und Futter für sein Vieh das Vordringen. Der Nutzholzbedarf in der Vergangenheit machte jedoch große Aufforstungsprogramme mit Fichten

ihr Vieles recht. Mit ihrer Schattenverträglichkeit ist sie gegenüber anderen Baumarten deutlich im Vorteil. Zum einen können junge Buchen lange unter anderen Bäumen auf ihre Chance auf Licht durch Bruch anderer Bäume warten und dann sofort loswachsen. Schon gesehen? - für die beste Lichtausbeute entfalten sich im Frühjahr zuerst die Unterten und Kleinsten (bei den Keimlingen angefangen). Dann folgen die jungen Buchen auch hier die unteren Blätter zuerst sukzessive bis ins Kronendach. Dies ergibt optimale Lichtausbeute und Entwicklung für alle. Zum anderen duldet sie keine Konkurrenz anderer Arten (außer Eiben, Weißtannen und Stechpalmen) zu ihren Füßen. Daher verdrängt sie diese auf Dauer, und es bilden sich reine Buchenwälder mit wenig Bodenvegetation.

Im Wald ist ihre Wuchsform schlank mit langen astfreien Stämmen, sog. Hallenwälder sind eine besonders eindrucksvolle Form des Buchenwaldes. Einzeln stehend geht die Krone schon früh in die Breite, bestes Beispiel ist die sog. „Bavariabuche“ im Naturpark Altmühltal, die mittlerweile gänzlich verstorben ist. Noch als Totholz bildet sie ein artenreiches Biotop.



Quelle: welt.de



Quelle: sueddeutsche.de

Zwei Fotos der „Bavariabuche“ im Naturpark Altmühltal

Markenzeichen ist ihre dünne glatte Rinde, die für perfekten Wasserabfluss in den Boden sorgt. Nach 20–40 Jahren blüht sie, männliche und weibliche Blüten befinden sich am selben Baum. Die Bucheckern sind bei den Bewohnern des Waldes beliebte Nahrung in der kalten Jahreszeit. Die vertrockneten Blätter bleiben oft über den Winter an den Zweigen hängen. Die Buche ist ein typischer Herzwurzler d.h. sie bildet mehrere nach unten und schräg nach außen laufende Hauptwurzeln und hat eine hohe Feinwurzel-dichte.



Quelle: guterboden.de

Das vielseitige harte Holz der Buche wird hauptsächlich im Innenbereich verwendet, im Freien verrottet es schnell. Möbel, Fußböden, Spielsachen u.v.m. werden daraus gefertigt, und immer häufiger durch neue Techniken im Baubereich eingesetzt. Der hohe Brennwert sorgt für warme Stuben, und die Kohle ist für den Grill beliebt.



Quelle: baysf



Quelle: forsterklaert.de

Ratgeber Schnittholzausbeute planen



Perfekt für Eigenwald-Besitzer!

Mit diesem Ratgeber optimieren Sie Ihre Schnittholz-Ausbeute für Kanthölzer, Latten und Bretter, abhängig vom Stammdurchmesser. Die Schnittmustertabellen sind ideal für die schnelle und unkomplizierte Kalkulation vor Ort.

So können Sie bequem und schnell die nötigen Stammdurchmesser für verschiedenste Kanthölzer bis zum Sechserschnitt ablesen. Sowohl die Ermittlung der Fläche in m^2 von Bohlen und Brettern als auch der Länge in m von Dachlatten kann - je Stammdurchmesser und -länge - unkompliziert direkt im Wald vorgenommen werden. Zudem wird der Arbeitsprozess durch die grobe Kalkulation der Raummasse in m^3 , srm oder Ster Brennholz bzw. m^3 an Hackschnitzeln vereinfacht.

9,90 € inkl. MwSt., zzgl. Versand



Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 01.07.2022

Preise inkl. MwSt. (19%)
(für Mitglieder der WBV)

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Rohstoffmarkt und der Frachtbedingungen ändern sich die Preise momentan in kurzfristigen Abständen. Wir bitten um Verständnis.

Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	89,90 €
Erdanker	1,10 €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch	8,20 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,20 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm	2,60 €
Robinienstab Höhe 1,50 m	0,90 €
Tonkinstäbe 100 Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	24,90 €
Vergrämungsmittel Kornitol rot 1 Liter, bitte vor Abholung anrufen	18,50 €
Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m	45,00 €
Hohlspaten mit Stiel	70,00 €
Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm	90,00 €
Forstmarkierfarbe verschiedene Farben	5,00 €
Terminalschutz „Cactus“	0,14 €

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaunflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kautions von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe** (Setzeisen gegen Kautions von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf - Trailsdorf

 **Bitte vereinbaren Sie für die Abholung Ihrer Materialien einen Termin – Dankeschön!**

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf
Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276
Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch
E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de
www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf
Matthias Jessen, Sprechzeiten: Do 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 09545 - 359786 Mobil: 0160 - 8833055
E-mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.
Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393
E-mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach
Maximilian Landgraf, Termine nach Vereinbarung
Tel.: 09195 - 923467 Mobil: 0162 - 2739515
E-mail: maximilian.landgraf@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Lonnerstadt

Mühlgasse 31a, 91475 Lonnerstadt
Cornelia Saiko, Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 Uhr
Tel.: 09548 - 8220 Mobil: 0160 - 7178911
E-mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Höchstadt/Aisch

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid
Stefan Müller, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr
Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475
E-mail: stefan.mueller@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf . V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Alle genannten Preise und Daten sind Stand Juli 2022. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.





CRAFTED IN JAPAN

Der neue Mazda CX-60 Plug-in Hybrid verkörpert alles, was im Laufe der vergangenen 100 Jahre fester Bestandteil der Mazda DNA geworden ist: großartiges Design, japanische Handwerkskunst und technologischer Fortschritt.

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID



Energieverbrauch gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km.
CO₂-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km

*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: 499195 995656 • www.auto-dresel.de